

Zu viele Kinder, die nicht am Platz bleiben...

Beitrag von „Linna“ vom 20. März 2011 11:02

aaaalso. erst einmal literatur: Hillenbrand/Pütz: KlasseKinderSpiel.

die kinder sind in gruppen eingeteilt (4-er bis 6er-gruppen, gruppentische oder nebeneinandersitzende kinder), jede gruppe hat eine farbe und stellt eine mannschaft dar. in diesen farben sind auch punkte an der tafel.

für eine phase (das können alle phasen des unterrichts sein) sagt die lehrkraft maximal drei ganz konkrete regeln an auf die sie achtet. verstößt ein kind gegen eine regel, kassiert die mannschaft einen foul-punkt an der tafel. man sagt dann nur "foul für grün" und nennt nicht das kind. diese phase sollte maximal 20 minuten dauern, je kleiner die kids und je weiter man am anfang steht, desto weniger zeit sollte man ansetzen. angezeigt wird diese phase durch ein großes schild an der tafel.

diese art phasen baut man mehrmals pro tag in den unterricht ein (möglichst verschiedene - z.b. einmal eine frontale, eine einzelarbeits-, eine gruppenarbeitsphase oder auch die frühstückspause oder das aufräumen).

am ende des tages bekommt jedes kind einen stempel oder einen klebepunkt oder so in einen ausweis (oder bei mir in eine liste an der tafel), dessen mannschaft weniger als drei foulpunkte an der tafel hat. (dummerweise führt das bei mir zu "wir haben schon drei foulpunkte, stört also nicht, machen wir mal munter weiter. konsequenz, die die kinder sich ausgedacht haben: extra-hausaufgaben, wenn mehr als 8 punkte erreicht wurden)

wer 20 klebepunkte hat, kann eintauschen: einen hausaufgabengutschein, ein spiel mit der ganzen klasse, 10min spielen in der teppichecke während die anderen arbeiten oder ein geschenk aus der wühlkiste (so kleine sachen wie radiergummis, aufkleber etc.).

funktioniert eigentlich durchgehend gut und bringt auch was. in meiner jetzigen klasse bloß schleppend langsam und manchmal bin ich echt ziemlich genervt.